



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein SPD**

Afrikanische Schweinepest in Tschechien Teil II – Unterstützung unser bayerischen Jägerinnen und Jäger sicherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bayerische Jägerschaft bei der notwendigen Schwarzwildbejagung zu unterstützen.

Insbesondere soll geprüft werden,

- inwieweit die Gebühren für die Trichinenuntersuchung für einen bestimmten Zeitraum vollständig durch den Freistaat übernommen werden können;
- inwieweit flächendeckend „biosichere“ Entsorgungsstellen für den Aufbruch bereitgestellt werden können;
- inwieweit eine Unterstützung bei der Straßenverkehrssicherung, die bei Bewegungsjagden vorgeschrieben ist, erfolgen könnte.

Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert, zeitnah eine Informationskampagne der Verbraucherinnen und Verbraucher zur Minimierung der Gefahr der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) zu starten und die Landwirte über mögliche Unterstützungsmaßnahmen zur Schwarzwildbejagung zu informieren.

Begründung:

Jeder siebte Arbeitsplatz in Bayern hängt von der Land- und Forstwirtschaft ab. Die Schweinehaltung ist für den gesamten Agrarsektor von enormer Bedeutung, der volkswirtschaftliche Schaden beim Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest wäre enorm. Im Sinne unserer bäuerlichen Familienbetriebe muss alles unternommen werden, um der Gefahr einer Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest entgegenzutreten.

Eine Erstattung der Gebühren für die Trichinenuntersuchung und ein flächendeckendes Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten für den Aufbruch sowie die Unterstützung bei der Straßenverkehrssicherung während laufender Bewegungsjagden wären hilfreiche Instrumente zur notwendigen Intensivierung der Schwarzwildbejagung.

Zeitnahe Informationskampagnen für die Verbraucherinnen und Verbraucher, insbesondere über die sozialen Medien, können die Gesellschaft sensibilisieren und sollten schnellstmöglich gestartet werden.

Die bayerische Landwirtschaft ist ferner über mögliche Maßnahmen zur Unterstützung der Schwarzwildbejagung zu informieren, beispielsweise durch die Anlage von Bejagungsschneisen und die Anlage von Blühstreifen an Waldrändern.